



<https://biz.li/3qsr>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 13. SPIELTAG

Veröffentlicht am 18.10.2019 um 11:45 von Redaktion LeineBlitz

Der SV Germania Grasdorf ist nach der Blamage vor einer Woche in Ingeln/Oesselse gegen den FC Can Mozaik Hannover auf Wiedergutmachung aus und der Tabellenletzte BSV Gleidingen hofft Sonnabend gegen den SC Hemmingen-Westerfeld II auf den ersten Saisonsieg.. Immer noch ohne Sieg steht der BSV Gleidingen da, und Sonnabend wartet mit dem starken Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld II die nächste schwierige Aufgabe auf die Mannschaft um Spielertrainer Dimitri Kiefer. "Wenn wir an die Leistung vom vergangenen Sonntag bei Can Mozaik Hannover anknüpfen können, dann ist definitiv was drin für uns. Wir werden uns nicht verstecken, sondern wieder mutig nach vorne spielen", sagt Kiefer. Die Stärken beim Gegner sieht der Trainer vor allem in der Offensive mit Torjäger Maximilian Bösche. "In der Offensive sind sie sehr stark, dafür sind sie in der Defensive anfällig. Wir müssen hinten stabil stehen und vorne den Gegner vor



Im Abstiegskampf geht es zur Sache: Das werden auch Linus Robering (im roten Trikot) vom Tabellenletzten BSV Gleidingen und Dennis Felton vom Vorletzten TSV Ingeln/Oesselse wissen. / Foto: R. Kroll

Probleme stellen", sagt Kiefer. Personell wird wohl Sebastian Wehr ausfallen, Joost Walter und Dimitri Kiefer sind angeschlagen. Mit vollem Kader wird der Gast auf die Sudweide fahren, trotzdem warnt ihr Trainer Benjamin Weisschuh davor, die BSVer zu unterschätzen. "Die haben doch eine gute Mannschaft, ich habe keine Erklärung dafür, was da derzeit schief läuft. Wir sind gewarnt und wissen, was auf uns zukommt." Das Tor der Gäste wird voraussichtlich Timo Kroß aus dem Landesliga-Kader der SCer hüten, weil Torwart Florian Rademacher nicht zur Verfügung steht. Nach zuletzt zwei derben Niederlagen mit insgesamt 13 Gegentoren strebt der **SV Wilkenburg** im Heimspiel gegen den FC Springe die Rückkehr in die Erfolgsspur an. Die Gäste belegen derzeit mit 13 Punkten den 13. Tabellenplatz, ließen allerdings kürzlich mit dem 3:2-Sieg gegen den Tabellenführer TSV Kirchdorf und dem 2:1 über den letztjährigen Vizemeister TSV Goltern aufhorchen. ?Wir sind gewarnt und werden die Springer auf keinen Fall an ihrem momentanen Tabellenstand messen. Aber wenn unsere Defensive zu alter Leistungsstärke zurückfindet und der eine oder andere Akteur wieder zum Kader stößt, sollten wir die Punkte in Wilkenburg behalten?, hofft SVW-Pressesprecher Martin Volkwein auf die Wende zum Guten. Das Spiel wird Sonnabend um 16 Uhr angepfiffen. Nach dem blamablen 0:1 beim Tabellenletzten TSV Ingeln/Oesselse ist beim **SV Germania Grasdorf** Sonntag gegen den FC Can Mozaik Hannover Wiedergutmachung angesagt. "Wir haben in Ingeln/Oesselse keine Lösungen gehabt. Das müssen wir uns ankreiden. Insgesamt erwarte ich von meiner Mannschaft, dass sie Sonntag Charakter zeigt und alles für drei Punkte tut", sagt Trainer Jan Hentze. Seiner Einschätzung kommt die Spielweise des Gegners den Germanen entgegen: "Sie sind offensiv ausgerichtet und spielstark. Gegen solche Gegner haben wir bisher immer gut ausgesehen. Ich hoffe, dass das Sonntag auch wieder so sein wird." Vor einem sogenannten Sechs-Punkte-Spiel steht der **TSV Pattensen II**: er fährt zur SG 05 Ronnenberg. Die 05er haben zwölf Punkte auf ihren Konto, sind damit 14. der Tabelle, die TSVer spielten nur einen Punkt mehr ein, belegen damit Rang 12. Beim Blick auf das Torverhältnis der zwei Mannschaften wird deutlich, wo die Schwächen und die Stärken zu suchen sind: während der 05er erst 15 Tore geschossen haben, kommen die TSVer auf 33 Treffer. Bei den Gegentoren sieht es umgekehrt aus: nur 21 für die 05er, aber schon 34 für die Gäste aus Pattensen. "Die letzten Spiel von uns waren in Ordnung", sagt TSV-Trainer Sebastian Franz. "Daran wollen wir in Ronnenberg anknüpfen und im besten Fall drei Punkte mitnehmen. Personell ist bei den TSVer alles im grünen Bereich." Anpfiff wird bereits um 14 Uhr sein. Der **TSV Ingeln/Oesselse** sollte eigentlich mit

gestärktem Selbstvertrauen zum TSV Goltern fahren: der 1:0-Sieg vergangenen Sonntag über den SV Germania Grasdorf sollte dem Tabellenvorletzten neuen Mut einflößen - zumal der amtierende Vizemeister TSV Goltern in diesem Spieljahr um einiges hinter den Erwartungen gespielt hat. Platz 10 in der Tabelle entspricht sicher nicht seinen Vorstellungen. "Aber wir fahren mit gemischten Gefühlen dort hin", sagt Nils Förster, Trainer der TSVer aus dem Doppeldorf. "Es werden uns wieder einige Spieler aus unterschiedlichen Gründen fehlen, mir steht nur ein Minikader von 13 bis 14 Spielern zur Verfügung." Die Begeisterung nach dem Grasdorf-Spiel scheint also gedämpft. "Aber wir rechnen uns trotzdem etwas aus", unterstreicht Förster seine Zielsetzung. "Immerhin hat der TSV Goltern wohl im Sommer Leistungsträger verloren und kann das nicht ausgleichen." Für Nils Förster die Erklärung, weshalb es beim kommenden Gegner nicht wirklich rund läuft wie ein Spieljahr zuvor.